

## Los geht's! So zeichnest du den kleinen Drachen Kokosnuss!

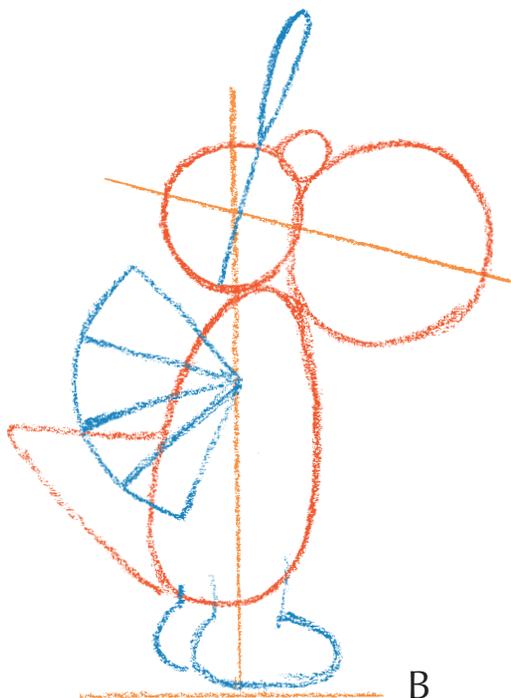
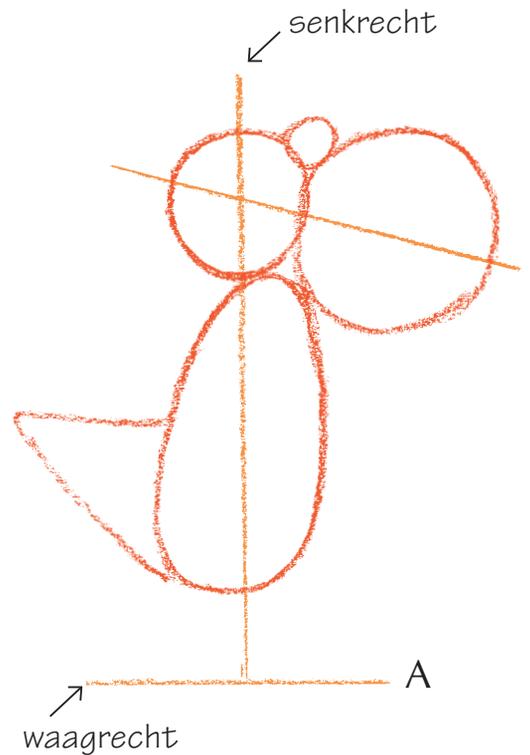
Schau dir den kleinen Drachen Kokosnuss genau an: Er hat einen großen Kopf mit runden Kulleraugen, eine riesige Nase, einen etwas kleineren, länglichen Körper – und natürlich Arme, Beine und einen Schwanz. Beachte auch, was er für schöne Flügel hat, und die zwei Reihen abgerundeter Drachenzacken auf dem Rücken.

Wenn du den kleinen Feuerdrachen gezeichnet hast, kommen zum Schluss die Kleinigkeiten hinzu, die ihn zu Kokosnuss machen: seine lustige Kappe, unter der seine Haare hervorschauen.

Folge den Schritten A bis E – und schon steht der Feuerdrache Kokosnuss vor dir auf dem Papier!



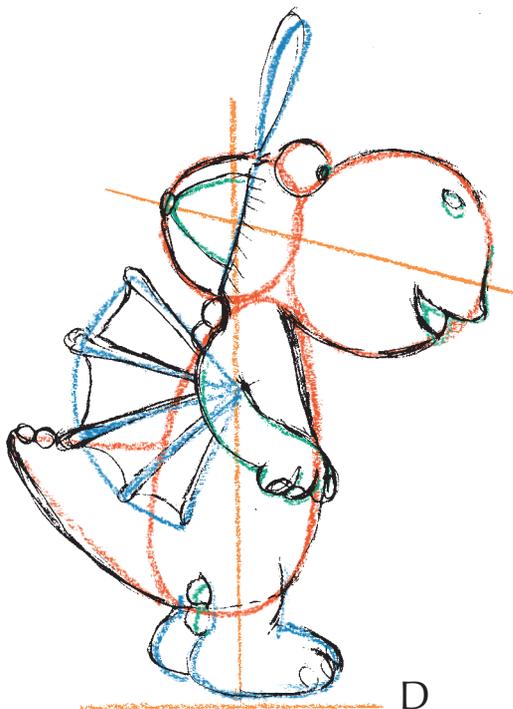
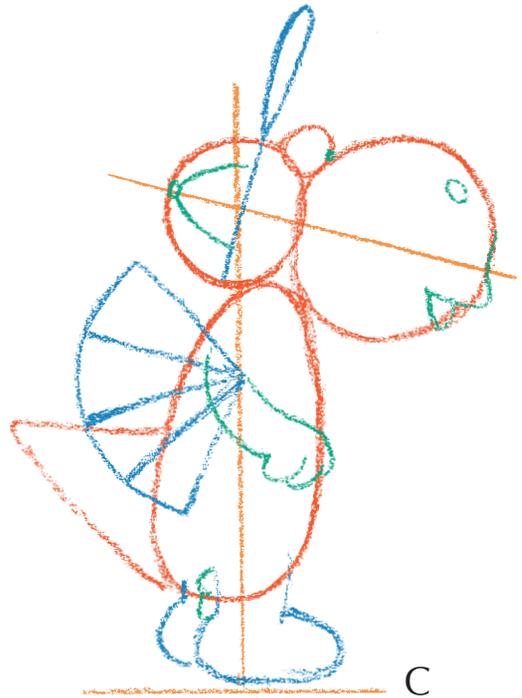
Zuerst zeichnest du eine waagrechte Linie. Das ist die Grundlinie beziehungsweise der „Fußboden“, auf dem Kokosnuss steht. Die senkrechte Linie hilft dir, die Figurenteile so anzuordnen, dass Kokosnuss später in keine Richtung kippt. Wenn er steht, sollte sein Schwerpunkt über den Füßen liegen (orangefarbene Linie). Der Körper von Kokosnuss ist ein fast senkrecht stehendes längliches Ei. Der Kopf besteht aus zwei Kreisen, einem kleineren und einem etwas größeren Kreis (Nase). Beide Kreise sind zusammen etwa so groß wie der Körper. Die Spitze des „Körper-Eis“ zeigt ungefähr in die Mitte zwischen die beiden „Kopf-Kreise“. Die schräge Hilfslinie zeigt, wie die beiden „Kopf-Kreise“ angeordnet sein müssen, damit Kokosnuss noch über seine Nase schauen kann. Oben zwischen den „Kopf-Kreisen“ liegt noch ein kleiner Kreis. Das ist das Auge des Feuerdrachen.



Als Gegengewicht zu Kokosnuss' großer Nase braucht der Feuerdrache einen Drachenschwanz. Er besteht aus einem Dreieck (rote Linien), das hinten an das „Körper-Ei“ gezeichnet wird. Damit Kokosnuss stehen kann, braucht er jetzt nur noch Beine. Die Flügel (blaue Linien) bestehen aus fünf „Knochen“, die alle aus einem Punkt entspringen und der später vom Arm verdeckt wird. Zwischen den Knochen spannt sich die Flughaut.

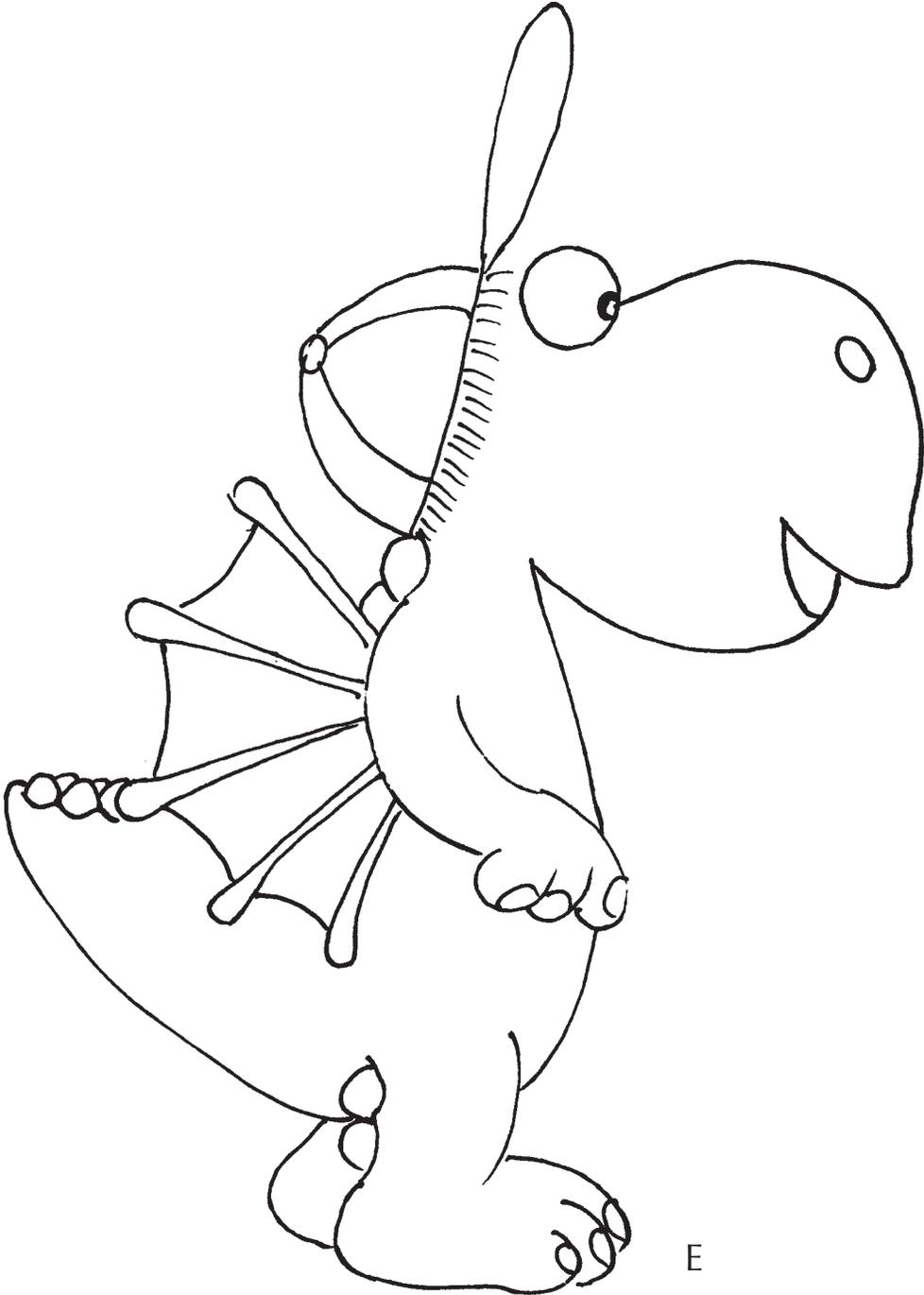
Die Kappe von Kokosnuss bedeckt die hintere Hälfte der „Kopf-Kugel“. Die Kappe wird noch durch den Schirm, der nach oben steht, ergänzt (blaue Linie).

Jetzt zeichnen wir Details wie die Arme, die Drachenzacken, die Nasenlöcher, den Mund und die Pupille. Je nachdem, wo die Pupille im Auge sitzt, zeigt sie, in welche Richtung Kokosnuss schaut (grün). Sitzt die Pupille in der Mitte, schaut Kokosnuss geradeaus. Sitzt die Pupille oben, schaut Kokosnuss nach oben ...



Nun werden die Formen und Details mit Bleistift herausgearbeitet.

Wenn du mit deiner Zeichnung zufrieden bist, kannst du sie mithilfe des Fensterscheiben-Tricks auf ein sauberes Blatt übertragen.



E

## Matilda, das kleine Stachelschweinmädchen

Klar, Matilda ist kein Drache, sondern ein Stachelschwein. Das weiß ja jeder! Aber viele Tricks für das Zeichnen eines Körpers, die du schon bei Kokosnuss und Oskar gelernt hast, klappen natürlich auch bei Matilda. Allerdings gibt es bei ihr ein paar Besonderheiten, die sie erst zu dem typischen Stachelschweinmädchen machen, das alle so mögen: ihr Schnäuzchen, die Augen, ihr kuscheliges Bauchfell und ihre spitzen Rückenstacheln, mit denen sie so kräftig rascheln kann, dass sie alle Feinde in die Flucht schlägt.



Und so zeichnest du das Stachelschwein Matilda: Ihr Körper besteht aus zwei „Eiern“. Ein Ei steht, mit dem dicken Ende nach unten, senkrecht. Das andere Ei liegt fast waagrecht obendrauf. Nun die Stacheln: Sie bedecken fast die ganze hintere Hälfte des „Kopf-Eis“ und den ganzen Rücken. Sie reichen fast bis auf den Boden. Male die Stacheln mit langen kräftigen Strichen. Und jetzt die Augen, Nasenknubbel, Arme und Beine nicht vergessen ...

